

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr.VI/1/15

Wiesbaden-Biebrich, den 25. Nov. 1949

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im bisherigen Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Monat Oktober 1949

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im bisherigen Vereinigten Wirtschaftsgebiet hat sich im Oktober gegenüber dem Stand vom September nicht verändert. Auf der Originalbasis des 1. Vierteljahres 1949 = 100 stellt sie sich auf 92,7; auf der Vorkriegsbasis (1938 = 100) beträgt sie 155,3.

Ausgabengruppe	Oktober 1949		Vormonat ¹⁾		Veränderung Okt. 1949 in vH gegen Vor- monat
	1. Vj. 1949 = 100	1938 = 100	1. Vj. 1949 = 100	1938 = 100	
Ernährung	92,9	159,6	92,2	158,4	+ 0,8
Genussmittel	97,3	284,5	97,2	284,2	+ 0,1
Wohnung	101,5	101,8	101,4	101,7	+ 0,1
Heizung u. Beleuchtg.	99,3	119,1	100,1	120,0	- 0,8
Bekleidung	79,9	199,8	80,4	201,0	- 0,6
Reinigung u. Körperpfl.	98,0	154,3	98,3	154,8	- 0,3
Bildung u. Unterhaltg.	101,1	147,2	101,4	147,6	- 0,3
Hausrat	84,8	172,0	85,5	173,4	- 0,8
Verkehr	98,3	133,4	98,6	133,8	- 0,3
Gesamtlebenshaltung	92,7	155,3	92,7	155,3	0,0

¹⁾ Berichtigte Zahlen; die Abweichungen, die sich gegenüber den im Statistischen Bericht VI/1/14 v. 13. 10. 1949 als vorläufig veröffentlichten Indexziffern ergeben, sind auf weitere Berichtigungen der Basispreise seitens der Statistischen Landesämter zurückzuführen. - Vgl. Statistischen Bericht VI/1/13 v. 24. 9. 1949. - Auf etwaige Berichtigungen, die durch die angekündigte Überprüfung und Vervollständigung des Preismaterials durch die Länder im Interesse der einwandfreien Vergleichbarkeit für die weiter zurückliegenden Monate notwendig werden, wird nach Abschluß der Kontrollberechnungen eingegangen werden.

Die rückläufigen Preistendenzen, die seit Jahresbeginn maßgeblich für die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung waren und nur in den Monaten Februar und Juli durch stärkere saisonbedingte Preiserhöhungen bei Obst, Gemüse und Kartoffeln überdeckt wurden, haben sich im Monat Oktober weiter abgeschwächt. Die durchschnittlichen Preisrückgänge der Ausgabengruppen "Bekleidung" und "Hausrat" erreichten im Monat Oktober mit 0,6 bzw. 0,8 vH noch nicht ein Prozent. Auch bei den Ausgabengruppen "Heizung und Beleuchtung", "Reinigung und Körperpflege", "Bildung und Unterhaltung" und "Verkehr" hielten sich die Preisrückgänge in ähnlich engen Grenzen (vgl. Übersicht auf S.1).

Bei der Preisindexziffer der Gesamtlebenshaltung wurden die Preisrückgänge der genannten Ausgabengruppen durch eine leichte Erhöhung der Preisindexziffer bei den Ausgabengruppen "Genußmittel" und "Wohnung" und insbesondere durch den Anstieg der Indexziffer der Gruppe "Ernährung" (um 0,8 vH) ausgeglichen.

Die Entwicklung der Preise für Nahrungsmittel
im Monat Oktober 1949

Warengruppen	Veränderung in vH gegen- über dem Vormonat	Warengruppen	Veränderung in vH gegen- über dem Vormonat
Frischobst	+ 2,8	Zucker u. Kunsthonig	0,0
Frischgemüse	- 4,2	Marmelade	0,0
Kartoffeln	- 1,4	Bienenhonig	- 3,0
alle übrigen		Süßwaren	+ 0,5
Nahrungsmittel	+ 1,2	Gemüse u. Obstkonserven	- 6,2
davon		Trockenfrüchte	+ 3,7
Brot und Brötchen	0,0	Fisch u. Fischwaren	+ 1,8
Hefengebäck	0,0	Fleisch u. Fleischwaren	+ 7,9
Mehl	0,0	Milch	0,0
Suppenerzeugnisse	+ 1,4	Fette	+ 0,3
sonst. Getreideerz.	+ 0,3	Käse einschl. Quark	- 1,2
Hülsenfrüchte	+ 0,5	Eier	- 0,2

Wie aus der vorstehenden Übersicht hervorgeht, zogen insbesondere die Preise für Fleisch und Fleischwaren weiter beträchtlich an. An dem Preisanstieg gegenüber dem Vormonat nahmen die einzelnen in dem Index einbezogenen Waren und Sorten wie folgt teil:

<u>Rindfleisch</u>	vH
Koch-, (Sied-) Querrippe	+ 4,3
Schmor-, Blatt-, Bug-	+ 7,2
<u>Schweinefleisch</u>	
Schweinebauch, frisch	+ 27,1
Kotelett	+ 21,8
<u>Kalbfleisch</u>	
Braten, Rücken mit Nierenstück	+ 6,5
<u>Hammelfleisch</u>	
Bauch mit Brust	+ 3,5
<u>Leberwurst</u>	
Streichwurst, mittlere Sorte	+ 3,6
<u>Jagd-oder Schinkenwurst</u>	+ 2,5
<u>Mettwurst</u>	
feine, Braunschweiger Art	+ 1,8

Die Preise für Fleisch und Fleischwaren haben hier im Monat Oktober 1949 den bisher höchsten Stand seit der Währungsreform erreicht. Gegenwärtig liegen die Preise für Rindfleisch auf dem 2fachen, die für Schweinefleisch etwa auf dem 2,8 - über 3fachen der Vorkriegspreise und die Wurstpreise bewegen sich auf dem 2 - 2,3fachen des Standes von 1938.

Die Entwicklung der Preise für Fleisch und Fleischwaren
(1938 = 100)

Ware	1 9 4 8			1 9 4 9	
	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Juli	15. Oktober
Rindfleisch					
Koch-	106,4	168,9	169,2	188,8	191,8
Rindfleisch					
Schmor-	112,2	164,0	167,1	188,8	195,7
Schweinefleisch,					
Kotelett	102,6	155,5	157,4	242,0	278,8
Schweinefleisch,					
Bauch	105,4	156,9	159,2	281,8	315,2
Kalbfleisch,					
Braten	96,4	132,3	134,9	140,8	148,4
Hammelfleisch	109,2	132,1	133,6	165,9	175,7
Leberwurst, mittl. Sorte	125,3	188,2	191,5	221,5	228,7
Jagd-oder Schinkenwurst	114,4	167,5	166,7	189,4	196,3
Mettwurst, feine	112,5	165,4	166,8	197,6	206,9

An dem Preisanstieg während dieses Jahres ist beim Schweinefleisch der für den Verbrauch der breiten Masse besonders wichtige frische Schweinebauch im Preis stärker beteiligt als das Bratfleisch (Schweinekotelett). Das gleiche trifft auch für den Preisvergleich mit 1938 zu. Bei den Fleischwaren haben sich ebenfalls die einfacheren Sorten (Leberwurst, mittl. Qualität) gegenüber dem letzten Vorkriegsjahr im Preis stärker erhöht als die feineren Wurstsorten wie Jagd- oder Schinkenwurst und feine Mettwurst. Dies ist nicht nur im bizonalen Durchschnitt, sondern - wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervorgeht - mit nur ganz wenigen Ausnahmen ¹⁾ auch in den einzelnen Ländern der Fall.

Die Preise für Schweinefleisch und wurst
in den einzelnen Ländern im Oktober 1949
(1938 = 100)

	Schweine- bauch	Schweine- kotelett	Leber- wurst mittl. Qual.	Jagd- wurst	Mett- wurst
Schleswig- Holstein	289,4	255,8	212,9	196,7	194,9
Hamburg	354,9	293,6	255,5	211,2	268,5
Niedersachsen	264,2	318,1	228,0	196,8	235,6
Nordrh. Westf.	309,9	284,4	265,2	211,6	203,2
Bremen	352,9	271,7	227,5	208,6	183,4
Hessen	365,7	307,3	210,9	186,5	203,3
Württ. Baden	349,1	296,2	200,9	180,4	198,6
Bayern	322,5	233,0	208,7	186,1	196,0

Ausser den Preisen für Fleisch- und Fleischwaren zogen die Preise für Hülsenfrüchte und Trockenfrüchte im Monat Oktober weiter an. Die Preise für Suppenerzeugnisse und Puddingpulver erhöhten sich infolge einer allgemeinen Qualitätsverbesserung der hergestellten Ware.

Bei den Nahrungsmitteln mit freier Preisbildung sind stärkere Rückgänge der Preise für Gemüse- und Obstkonserven (rd. 6 vH) und bei Bienenhonig (3,0 vH) eingetreten. Infolge jahreszeitlicher Verknappung des Angebotes stiegen die Preise für Feingemüse im Durchschnitt um 8 vH. Die Preise für Grobgemüse entwickelten sich hingegen weiter rückläufig (11,2 vH). Die Obstpreise verteuerten sich im Durchschnitt um 2,8 vH, was im wesentlichen auf den Übergang des Verbrauchs auf edlere Winteräpfel zurückzuführen ist. Die Eierpreise gaben infolge des Rückgangs der Nachfrage, mit dem den hohen Preisforderungen der Erzeuger allgemein im Monat Oktober begegnet wurde, leicht nach. Beim Seefisch bewirkte der Übergang zu den höheren Winterpreisen eine Preissteigerung um durchschnittlich rd. 14 vH. Die Preise für Marinaden fielen dagegen weiter (4,0 vH).

1) Bei Fleisch Niedersachsen; bei Mettwurst Hamburg und Niedersachsen.

Genußmittel

Bei der Ausgabengruppe "Genußmittel" bewirkte die durchschnittliche Erhöhung der Kaffeepreise um 2,1 vH und der Bierpreise um 0,3 vH eine leichte Steigerung der Indexziffer um 0,1 vH gegenüber dem Vormonat.

Wohnung

Der geringfügige Anstieg der Preisindexziffer für Wohnung (0,1 vH) ist auf die Einführung einer Wohnraumzwecksteuer in weiteren niedersächsischen Gemeinden zurückzuführen.

Heizung und Beleuchtung

Die rückläufige Bewegung der Indexziffer um 0,8 vH gegenüber dem Vormonat ist durch die Verbilligung der durchschnittlichen Stromkosten infolge Einführung des Haushaltstarifs in der Stadt Köln bedingt. Daneben wurden in einigen Ländern stärkere Preissenkungen für Brennholz beobachtet. Der bizonale Durchschnittspreis ermäßigte sich hierdurch um 0,3 vH und überdeckte die geringfügigen Erhöhungen der Preise für Steinkohle (0,1 vH) und Braunkohlenbriketts (0,2 vH).

Bekleidung

Die in dieser Gruppe zusammengefassten Waren wiesen im Oktober eine recht uneinheitliche Preisentwicklung auf (vgl. Übersicht S.7). Die Veränderungen hielten sich jedoch mit Ausnahme der Preise für Damenstrümpfe und Hüte, die sich weiter stark rückläufig entwickelten, in sehr engen Grenzen. Preiserhöhungen wurden auch im Oktober vornehmlich für wollene und wollhaltige Erzeugnisse gemeldet und teils auf die allgemeine Verbesserung der Qualität, teils auf die jahreszeitlich erhöhte Nachfrage zurückgeführt. Beachtenswert sind ferner die Auftriebstendenzen für einen Teil der baumwollenen Erzeugnisse. Sie sind als Auswirkung der Anfang Oktober als Folge der DM-Abwertung eingetretenen Erhöhung der Einfuhrpreise für Baumwolle anzusehen.

Über die Entwicklung der Preise nach einzelnen für den Verbraucher wichtigen Warengruppen unterrichtet die nachstehende Übersicht.

Entwicklung der Preise für Textil- und Lederwaren
einschliesslich Schuhe im Monat Oktober 1949

Ware	Preisveränderung in vH gegenüber dem Vormonat	Ware	Preisveränderung in vH gegenüber dem Vormonat
Herrenoberkleidung	- 0,4	Herren-u. Kinderstrümpfe	- 1,9
Damenoberkleidung	- 0,2	Damenstrümpfe	- 5,1
Kinderoberkleidung	+ 0,3	Handstrickgarn	+ 0,3
Herrenhüte	- 5,3	Hauswäsche	- 1,1
Herrenwäsche	- 0,4	Schuhe	- 0,9
Damenwäsche	+ 0,7	Besohlen	- 0,4
Kinderwäsche	- 0,8	Lederwaren	- 3,7
Pullover	- 0,3		

Reinigung und Körperpflege

Der Rückgang der Preisindexziffer gegenüber dem Vormonat wurde im wesentlichen durch Preisermässigungen bei folgenden Waren ausgelöst:

Kernseife	- 1,9 vH
Toilettenseife	- 2,4 vH
Scheuertücher	- 2,2 vH
Rasierklingen, 1. Sorte	- 1,6 vH

Bildung und Unterhaltung

Stärkere Preissenkungen gegenüber dem Vormonat bei Briefpapier(holzhaltiges-2,7 vH und holzfreies-3,1 vH) und Schulhefte (-3,9 vH) wurden weitgehend durch eine Erhöhung der Preise für Bleistifte und Kopierstifte ausgeglichen.

Hausrat

Wie aus der nachstehenden Übersicht und der Zusammenstellung auf Seite 8 hervorgeht, war die Preisbewegung bei allen in der Ausgabengruppe "Hausrat" zusammengefassten Warengruppen und Waren rückläufig. Eine Ausnahme von dieser einheitlichen Preistendenz bildeten wiederum die Preise für Glühbirnen, die sich weiter leicht erhöhten.

Die Entwicklung der Preise für Haushaltswaren im Monat Oktober 1949

Warengruppen	Preisermässigung in vH gegenüber dem Vormonat	Warengruppen	Preisermässigung in vH gegenüber dem Vormonat
Möbel	- 0,9	Töpfe, Eimer etc.	- 1,5
Betten, Matratzen, Decken	- 0,4	Elektrotechn. Haushaltswaren	- 0,2
Glas, Porzellan und Steingut	- 2,0	Korbwaren und Bürsten	- 1,1
Öfen und Herde	- 0,2	Gummiwaren	- 0,6

Verkehr

Die Preise für Fahrradbereifung ermässigten sich infolge der jahreszeitlich geringen Nachfrage um 2,1 vH. Auch die Preise der Fahrräder gaben leicht nach.

Veränderung der Preise für Textil- und Lederwaren
einschl. Schuhe im Monat Oktober 1949 gegenüber dem Vormonat
in vH

Herrenanzug, mittl. Qualität		Knabenanzüge	0
'Strassenanzug, 3teilig	+ 1,2	Pullover, Knaben	+ 0,7
Sportanzug, 2teilig	+ 0,5	Unterhosen, Knaben-	- 2,0
Arbeitshose, schwerer Baum- wollstoff.	- 0,2	Strümpfe, Kinder-wollh.	+ 0,6
Arbeitsanzug	- 2,0	" " - Baumwolle	- 3,2
Winterlodenjoppe	- 2,9	Mädchenkleider, wollhaltig	0
Pullover, Herren-	+ 0,7	" " Baumwolle/ Zellwolle	+ 1,4
Arbeitshemden	- 0,5	Pullover, Mädchen-	+ 0,6
Taghemden, Oberhemden, einf.	- 1,6	Taghemden, Mädchen-	- 0,2
Oberhemden, feiner Stoff	- 0,6	Schlüpfer, Mädchen-	+ 0,1
Unterhemden; wollgem., lang	- 0,2	Babywolle, wollhaltig	+ 1,2
" " , Baumwolle, kurz	- 0,3	" " , Baumwolle.	- 1,0
Unterhosen, wollgem., lang	+ 0,1	Handtücher, Gerstenkorn-	- 3,1
" " , Baumwolle, kurz	+ 1,6	Bettlaken, Haustuch	+ 2,1
Socken, Wolle	- 0,8	" " , Rohnessel	+ 1,0
" " m. Baumwolle	- 3,8	Bezüge, Linon	- 0,9
Filzhut, Wollfilz	- 6,0	Aktentaschen	- 3,4
" " , Haarfilz	- 4,9	Arbeitsschuhe, Ledersohle	- 2,3
Frauenkleid, einf., Kunstseide	+ 1,4	" " m. Gummisohle	- 1,4
" " wollhaltig	- 0,1	Herrenstraßenschuhe,	
" " , Baumwoll/Zell= woll-/Musseline	+ 0,7	Rindbox I. Qualität, Leders.	- 0,4
Kleiderstoff, wollhaltig	+ 1,1	" " einf., Gummisohle	- 1,3
" " , Kunstseide	- 1,7	Boxcalf, I. Qualität, Leders.	- 1,9
Mittelschürze	- 1,7	Damenstraßenschuhe,	
Pluse, Sport-, Waschseide	- 0,1	Rindbox, genäht, Gummisohle	- 0,9
Pullover, Frauen-	- 1,1	" " , Ledersohle	- 0,3
Frauentaghemd, Kunstseiden= trikot, glatt	+ 0,6	Boxcalf, Ledersohle	- 0,1
Schlüpfer, Kunstseide	- 0,9	Kinderstraßenschuhe,	
" " , Wolle	+ 0,8	Schnürstiefel, Gr. 35	- 2,0
" " , Wolle m. Baumw.	+ 1,8	Kleinkinderschuhe, Gr. 24,	
Strümpfe, Kunstseide	- 5,1	Roßchevreau	- 0,2
		Gummiüberschuhe, Damen- Besohlen	+ 1,3
		für Männer, Ledersohle	- 1,1
		" " , Gummisohle	- 0,6
		" Frauen, Ledersohle	- 0,5
		" " , Gummisohle	0
		" Kinder, Ledersohle	0
		" " , Gummisohle	- 0,2

Veränderung der Preise für Haushaltswaren
im Monat Oktober 1949 gegenüber dem Vormonat
in vH

Bettstellen für Erwachsene		Kaffeekannen, Porz.	
Holzbett m. Stahlfederematratze	- 0,5	2 l	- 2,2
Metallbett	+ 0,3	Teller, Porzellan,	
		glatt weiß, 23,5 cm	- 1,8
Bettstellen für Kinder	- 0,5	Teller, Porzellan,	
Kleider-, Wäscheschränke		einfach dekoriert,	
2türig ohne Wäschefach	- 1,7	24 cm	- 1,3
Tische, Küchen-, gebeizt	- 0,2	Teller, Steingut,	
Stühle, Küchen-, gebeizt		glatt weiß	- 5,4
einfache Ausführung	- 0,6	Tassen, m. Untertassen,	
Matratzen, Schlaraffia 3tlg.	- 3,0	glatt weiß	- 1,5
Seegras-Drellbezug.	- 0,9	Steingutschüsseln,	
Oberbetten, 3 kg Halbdaunen	+ 0,1	weiß	- 1,2
Schlafdecken	+ 1,3	Weckgläser, 1 l	- 1,2
Öfen, Dauerbrand-, in Guß, schwarz	- 0,5	Dessertteller, Preßgl.	+ 0,8
" , email.	+ 0,2	Wäschekorb	- 0,8
Heizöfen, eisern	- 1,8	Scheuerbürste	- 3,8
Herde, Dauerbrand - email.	+ 0,1	Gummisauger	- 1,9
Haushaltskohlen-	- 0,4	Weckglasringe	0
Waschschüsseln, email.	- 3,3		
Haushaltseimer, verzinkt	- 2,4		
Wannen, verzinkt , 70 cm	- 0,4		
Waschtöpfe, verzinkt, 42 cm	- 1,4		
Kochtöpfe,			
Fleischtopf, email.	- 1,1		
" , Aluminium	- 4,1		
Schmortopf, "	- 3,0		
Bratpfannen, Stahlblech	+ 0,8		
Bestecke, Aluminium, einfach	- 1,0		
Bügeleisen	- 1,0		
Radoröhren	0		
Glühbirnen, 40 Watt	- 0,2		
Wecker, einfach	- 2,2		